

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

eine Gruppe von Tutoren hat sich Gedanken zur Bewertung von Besonderen Lernleistungen / Jahresarbeiten gemacht.

Nach ausführlichen Recherchen und Diskussionen wurde das folgende Bewertungsschema für die Arbeit an unserer Schule vorgeschlagen. Es ist angelehnt an die Richtlinien für die Beurteilung Besonderer Lernleistungen des Bundeslandes Hessen.

Da jede Besondere Lernleistung (Jahresarbeit) eine sehr individuelle Schülerleistung darstellt, soll das Bewertungsschema ein Rahmen zur Beurteilung und damit eine Hilfe für Sie sein.

Die formellen Vorgaben für die Besondere Lernleistung / Jahresarbeit entsprechen denen der Facharbeit mit Ausnahme der Länge, die ca. 30 Seiten umfassen sollte (ohne Anhang).

Ich möchte mich bei den beteiligten Kollegen Sascha Arzenschegg, Mario Haseborg, Wilfried Lange und Frank Längen herzlich für ihre Mitarbeit bedanken.

Uwe Grünhage

Aurich, 12.4.2010

Bewertung der Besonderen Lernleistung

Die Besondere Lernleistung besteht aus einem schriftlichen Teil, dessen Bewertungsanteil 2/3 beträgt und einem Kolloquium mit einem Bewertungsanteil von 1/3.

A: Bewertungskriterien des schriftlichen Teils:

Formale Anlage	Faktor 1/6
formale Korrektheit (Schriftbild, Nummerierung, Rechtschreibung, Zeichnungen, etc.)	
sprachliche Korrektheit	
korrekte Zitierweise, vollständige und korrekte Quellenangabe	
fachgerechtes und übersichtliches Literaturverzeichnis	
übersichtliche Gliederung, Inhaltsverzeichnis	
Note	

Methodische Durchführung	Faktor 2/6
Umgang mit Problemen	
Kreativität	
Arbeitseinsatz und Engagement	
verständliche, logische und angemessene sprachliche Darstellung	
Kenntnis und Verwendung der Fachsprache	
Trennung von Fakten und Meinungen, Wichtigem und Unwichtigem	
Abstraktionen, Veranschaulichungen, graf. Darstellung, mathematische Verfahren	
zweckgerichtete Auswertung der Literatur und Einsatz von Zitaten	
Genauigkeit in Darstellung und Auswertung	
Note	

Inhaltliche Bewältigung	Faktor 3/6
Schwierigkeitsgrad	
Erfassung der Problemstellung und deren zielgerichtete Bearbeitung	
logische Planung von Lösungswegen und Vorgehensweise in angemessener Abstraktion	
Übersicht über die Ergebnisse und gedankliche Ordnung	
schlüssige Interpretation und logische Gedankenführung, Begründung	
kritische Distanz zu den eigenen Ergebnissen, deren Verknüpfung und wertender Vergleich	
Konklusion und Ausblick	
Aufgreifen von Anregungen der Lehrkraft oder aus der Literatur und deren Einbeziehung	
Note	

Zwischenergebnis des schriftlichen Teils:

1/6 mal für Formale Anlage
 2/6 mal für Methodische Durchführung
 3/6 mal für Inhaltliche Bewältigung

ergibt die Note:

B: Bewertungskriterien des mündlichen Teils (Kolloquium):

Aufbau, Inhalt und Gliederung des Schülervortrages (max. 10 Min)		Faktor 1/4
attraktiver Einstieg		
fachlich fundierte Darstellungsweise mit eigenen Wertungen		
einsichtiger, logischer Aufbau		
Auswahl sinnvoller, prägnanter und informativer Ergebnisse		
	Note	

Präsentationstechnik		Faktor 1/4
sachgerechter Einsatz von Präsentationsformen (Medien)		
Sachgemäße Abstimmung von Vortrag und Medieneinsatz		
Originalität, Kreativität		
	Note	

Kommunikationsleistung, Vortragsstil		Faktor 1/4
sinnvolle Pausen, Sprechgeschwindigkeit		
Körpersprache, Auftreten, Gestik, Blickkontakt		
deutliche Artikulation		
lebendiger Vortrag		
sehr guter Ausdruck, treffender Gebrauch der Fachtermini		
freies Reden		
	Note	

Befragung und Hintergrundwissen		Faktor 1/4
souveräne Problemsicht und Umgang mit Nachfragen		
differenzierte Detailkenntnisse, begründete Einschätzungen		
eigene Wertung		
Verständnis von Fachtermini		
	Note	

Zwischenergebnis des mündlichen Teils:

1/4 mal	für Aufbau, Inhalt, Gliederung des Schülervortrages	
1/4 mal	für Präsentationstechnik	
1/4 mal	für Kommunikationsleistung, Vortragsstil	
1/4 mal	für Befragung und Hintergrundwissen	ergibt die Note:

<u>Gesamtergebnis</u> :	2/3 mal	für den schriftlichen Teil
	1/3 mal	für den mündlichen Teil
	ergibt folgende Endnote:	